



Mit Vollgas
ins Jubiläums-Wochenende: Die Damenriege Berlingen feiert ihr 100-jähriges Bestehen mit Glanz und Gloria.



Mit Tempo 25
erstaunlich zügig durch die Schweiz tuckern: Manuela und Köbi machen es vor – mit ihrem über 50-jährigen Traktor.



Mit guten Karten
bestreitet die Musikgesellschaft Berlingen ihr letztes Konzert 2023 unter dem Motto «Trümpfe, fein ausgespielt».

Junge Berlinger Damen feiern das Hundertjährige ihrer Riege

Die grosse Party steigt am Samstag, 28., der Festakt folgt am Sonntag, 29. Oktober

Nach ihrem grossen Jubiläumsauftakt, dem Chilbi-Event, wo die jubelnde Damenriege an ihrer speziellen Bar bei der Stedi viele BesucherInnen bewirten durfte, folgt nun am Wochenende vom 28./29. Oktober mit der 100-Jahr-Party am Samstagabend und dem offiziellen Festakt vom Sonntag das grosse Finale.

Rauschende Partynacht

Unter dem Motto: «Wir feiern mit euch» werden am Samstag, 28. Oktober, alle Partygänger/innen in der Untersehalle bei bester Musik mit DJ Urs voll auf ihre Rechnung kommen. Spezielle Getränke an der Bar und eine einladende Tanzfläche tragen das ihre dazu bei. Auf ihrer Homepage «feiern-miteu.ch» garantieren die Damen, dass es einen fröhlichen, ausgelassenen, festlichen und imposanten Anlass geben wird. Einlass ist ab 20.23 Uhr, ab 18 Jahren, der Eintritt beträgt Fr. 10.–.

senen, festlichen und imposanten Anlass geben wird. Einlass ist ab 20.23 Uhr, ab 18 Jahren, der Eintritt beträgt Fr. 10.–.

Sonntäglicher Festakt

Der Sonntag, 29. Oktober gehört dem offiziellen Festakt in der Untersehalle mit Festreden, Gratulationen und einem kurzweiligen Rahmenprogramm, in dem verschiedene Ereignisse der vergan-

genen 100 Jahre erzählt werden. Selbstverständlich stehen auch musikalische Gastauftritte sowie turnerische und tänzerische Einlagen auf dem Programm. Gespannt sein darf man auf die Gastauftritte der TSG Münchwilen und des STV Eggethof. In der Festwirtschaft gibt es neben den üblichen Getränken auch Snacks, Kaffee und Kuchen. Weiter stehen Tombola-Lose zum Verkauf. Für das Jubiläum wurde mit grosser Hingabe die Geschichte der Damenriege aufgearbeitet und in einer Chronik festgehalten. Sie wird den Gästen am Festakt kostenlos abgegeben. Türöffnung ist um 13.23 Uhr.



Die Damenriege 2023 schön aufgereiht bei Nacht.

Laienschauspieler/innen auf-gepasst: Das ist eure Chance

Mehr dazu am Montag, 30. Oktober 2023, 19.00 Uhr, in der Chloose Berlingen

Wer schon immer einmal selbst auf der Bühne stehen wollte: Im Sommer 2024 ist die Gelegenheit dazu. Wenn das Ostschweizer TheaterJetzt in einem Dutzend Freiluftaufführungen das Musiktheater «Adolf Dietrich» zeigt, sind neben ausgebildeten Schauspieler/innen, Musiker/innen und Berlinger Schüler/innen auch engagierte Laien gefragt.

In den 1920er-Jahren unternahm Adolf Dietrich eine Reise nach Mannheim zu einer Kunstausstellung mit seinen Werken. Danach ging es aufwärts mit seiner Karriere. Schon zu Lebzeiten wurde sein Werk anerkannt; heute zählt man für einzelne Bilder sechsstelligen Beträge.

Ab August 2024 zeichnet das Musiktheater diese Reise nach. Im Frühjahr beginnen die Proben. Frauen und Männer jeden Alters können unter professioneller Anleitung bei diesem Theater-event mitwirken. Wer dabei sein möchte, ist zur Information von Regisseur Oliver Kühn eingeladen, die am 30. Oktober, um 19.00 Uhr, in der Chloose Berlingen beim Spielort stattfindet. Anschliessend kleiner Apéro.



A-cappella-Service «à la quarte»

4. Berlinger Konzert am Sonntag, 5. November 2023, um 17.00 Uhr, in der Kirche

Die vier Herren der A-cappella-Formation «à la quarte» bringen Gesang, Freude und Freundschaft gekonnt auf die Bühne. In ihrem neuen Programm «Frisch vöde Läbere» führen sie durch ein Potpourri von Liedern, in welchen sie sich selbst immer wieder finden. Von Einzelsocken übers Lehrerschicksal bis hin zum Mundgeruch wird dem Publikum so einiges zugemutet – deutschsprachig, harmonie-, text- und pointenreich. Kollekte zugunsten der Ausführenden.



Frisch, frisch, fröhlich, frei – eben ganz von der Leber weg – unterhalten die vier Sänger das geneigte Publikum.

Manuela und Köbi auf Tour de Suisse mit dem Traktor

Mit ihrem feuerroten Massey Ferguson sorgen sie allerorten für Furore

(jb) Der Traktor begleitet Köbi Ribi seit über 50 Jahren. Als Vater Ribi das Gefährt 1969 neu erwarb, führte er schon bald seinen damals 15-jährigen Sohn in die Arbeit mit dem Massey Ferguson ein. Nach Vaters Tod 2014 erbte Köbi den nunmehrigen Oldtimer und setzte ihn 2015 beim Umbau des Hauses in Berlingen ein, das er mit seiner Frau Manuela bewohnt. Ansonsten wurde das gute Stück nur noch zu Treffen von Traktoren-Freunden gefahren. Das änderte sich im Juni 2021.

Ostschweizer Kurztrip 2021

Eine erste Dreitagesfahrt führte ins Toggenburg, über den Ricken und durch die Linthebene nach Weesen. Über den Kunkelsspass ging es weiter nach Bad Ragaz und in die Bündner Herrschaft, wo Ribis in Jenaz Ruth und Bruno Galli besuchten, die jahrelang in Berlingen gewohnt hatten. Den Heimweg nahmen sie über das Liechtensteinische und den Montlinger Schwamm unter die Räder. Diese gelungene Testfahrt machte Lust auf mehr.

das Paar den Scheltenpass Richtung St. Hyppolite. Nun galt es, das in Frankreich obligatorische Drehlicht zu montieren. In Goumois genoss man die berühmten Forellen, anderentags die Schifffahrt auf dem Doubs zum Wasserfall. Zu den weiteren Highlights zählten La Brevine und der Creux du Van (bekannt als Schweizer Grand Canyon), danach die Fahrt dem Neuenburger- und dem Murtensee entlang über den Mont Vully ins B&B nach Schwarzenburg. Hier wechselte der Zähler des Traktors von 10'000 Betriebsstunden wieder auf Null, und eine beeindruckende Pässefahrt begann: Nacheinander bewältigte man die Grimsel, den Nufenen, den Gottthard, den Klausen und die Hulf-



Wo immer Manuela und Köbi Ribi mit ihrem Oldtimer-Traktor aufkreuzen, sorgen sie für Aufsehen.

tegg. Bei einer Baustelle wäre man fast mit einem Motorrad kollidiert. Wie sich herausstellte, handelte es sich beim Fahrer, den man zusammenstauen wollte, um einen Bekannten aus Mannenbach... Bei der Heimkehr zeigte der Zähler 58 Fahrstunden an, in denen man in einer Woche 990 Kilometer pannenfrei zurückgelegt hatte.

Tour de Romandie 2023

Nach 164 Kilometern und elf Stunden erreichten die Ribis Schmidmatt (Weissenstein). Ein Männerchor war auch zugegen und konnte sich am Traktor kaum sattsehen. Der zweite Tag führte auf den Chasseral und die Vue des Alpes. Die Charbonnade in Montmollin entpuppte sich als Holzkohlen-

Tischgrill mit Fleisch. Nach einem Abstecher nach Frankreich pasierte man den Lac de Joux und den Col du Marchairuz und wurde auf dem Aérodrome Prangins bei Nyon in Deutsch empfangen: «Ihr seid jetzt also die mit dem Traktor!» Es gab ein grosses Hallo bei den Gästen des Flugplatz-Bistros und eine ruhige Nacht im Motel-Bungalow. Am nächsten Tag tuckerten die Ribis problemlos durch Genf und der anderen Seeseite entlang in die Savoyischen Alpen und ins Wallis. Übernachtet wurde in St. Maurice. Danach folgte ein Marathon via Simmental über den Col des Mosses nach Thun, weiter ins Emmental und ins Entlebuch, um in Emmetten zu nächtigen. Von Beckenried nach Gersau war der Traktor das einzige Fahrzeug auf der Fähre. Die nächste Fähre war in Horgen fällig, mit der man nach Meilen übersetzte. Nach sieben Tagen zurück in Berlingen, planen die Ribis schon die Reise 2024. Sie soll in das schöne österreichische Salzburgerland führen.

Vier Asse für ein klingendes Halleluja

Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Berlingen vom 12. 11. 2023

Am 12. November 2023, um 17.00 Uhr, findet in der Kirche Berlingen das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Berlingen statt. Unter dem Motto «Trümpfe, fein ausgespielt» bietet sie unter der Leitung von Yannick Rosenberg ein vielfältiges und unterhaltsames Musikprogramm, das bestimmt auch

beim hoffentlich zahlreichen Publikum trumpfen wird. Der Eintritt ist gratis. Nach dem Konzert wird am Ausgang ein Behälter für eine Kollekte bereitstehen. Über einen Zustupf in die Vereinskasse zur Deckung der Kosten würde sich die Musikgesellschaft freuen.



Der Beck ist nicht weck

Der alte Beck ist noch nicht weg, der neue ist schon da

(eb) Gustav Nüesch, der Berlinger Dorfbeck, geht per Ende 2023 mit 73 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat während zehn Jahren an zwei Standorten das Dorf mit feinen Backwaren versorgt. Dafür danken wir hier! Aber genau wie er mit 66 Jahren (Udo Jürgen lässt grüssen) noch einmal eine kleine, aber feine Bäckerei mit Café eingerichtet hat, hat er auch für seine Nachfolge gesorgt: Ab Anfang nächsten Jahres wird Patrick Punzenberger der neue Beck, hoffentlich noch lange unterstützt von Veronika Rudolf von Rohr im Verkauf. Der Quereinsteiger ist 56, Familienvater, ursprünglich Offsetdrucker und wurde als regelmässiger Gast im Café Berlingen auf die Gelegenheit aufmerksam. Seit Anfang Oktober ist er bei Gustav in

der «Lehre». Der Meister gibt sein Wissen (und wohl auch seine Geheimrezepte) weiter. Neuerdings entwickeln die beiden Sauerteiggebäck. Patrick hat Visionen, die er langfristig umsetzen will: Znüni mit Sandwiches, auf Wunsch sofort belegt, Flammkuchen ebenso, Suppen saisonal.

Also so, wie die Metzgerei Albrecht (die übrigens Gustav auf den elektrischen Steinbackofen hingewiesen hat und ihn so zum Weitermachen motivieren konnte) den Dorfladen nahezu ersetzen, wird das Berlinger Café vielleicht ein beizenähnlicher Treffpunkt werden. Es geht weiter!



Patrick Punzenberger mit Veronika Rudolf von Rohr, der langjährigen Stütze im Service und Verkauf.